



Informationsreihe: Schätze im Landkreis entdecken – Musea im Flecka

REISEBERICHT

LUDWIGSBURG. Wandeln auf den Spuren des „Schwäbischen Potsdams“ – das ist im Garnisonmuseum im Asperger Torhaus in Ludwigsburg möglich. Das Museum zeigt in seinen Ausstellungsräumen die militärische Vergangenheit der Garnison Ludwigsburg von 1736 bis 1994. Historie, Modelle militärischer Bebauungen und eine Vielzahl weiterer Exponate lassen die Militärgeschichte rund um Ludwigsburg lebendig werden.



Die Geschichte der Stadt Ludwigsburg ist seit ihrer Gründung bis zum Ende der Monarchie eng mit der Entwicklung und Geschichte der Württembergischen Armee verbunden. Auch nach dieser Zeit spielte die Baugeschichte der Stadt mit Ihrer Stadtmauer und den Torhäusern für das Militär eine große Rolle. Im historischen Asperger Torhaus in Ludwigsburg erwartet Besuchende eine faszinierende Zeitreise in die Geschichte der Garnisonen und des Militärlebens der Region. Das Museum ist ein lebendiges Zeitzeugnis, das in seinen liebevoll gestalteten Ausstellungsräumen beeindruckende Einblicke in das Leben und Wirken der in Ludwigsburg stationierten Soldaten gewährt.



Bei unserer Anreise, vorbei am historischen Residenzschloss Ludwigsburg, konnten wir uns sofort in frühere Jahrhunderte zurückversetzen. Der historische Rahmen des Garnisonmuseums – das Asperger Torhaus selbst – verleiht den Exponaten zur Militärgeschichte eine ganz besondere Atmosphäre. Sehr herzlich wurden wir von Herrn Gerhard Kannapin, Oberstleutnant d. R. und erster Vorsitzender der Militärgeschichtlichen Gesellschaft Ludwigsburg e.V. empfangen. Der gemeinnützige Verein wurde zum Zweck der Erforschung und Pflege der Militärgeschichte der ehemaligen Garnisonstadt Ludwigsburg gegründet.



Und schon beim Betreten des Museums spürten wir in den historischen Gebäuden förmlich die Militärgeschichte. Die Ausstellung zeigt vielfältige Exponate: von Uniformen, Ausrüstungsgegenständen und Waffen bis hin zu Fotos und Dokumenten, die das militärische Alltagsleben anschaulich machen. Besonders spannend fanden wir die Geschichten hinter den Objekten. Wir erfuhren, wie sich die militärische Ausstattung über die Jahrzehnte veränderte, das tägliche Leben der Soldaten gestaltete und welche Rolle die Garnison in Ludwigsburg für die Region und darüber hinaus spielte. Schautafeln und Modelle gaben uns Einblicke in eine lebendige, historisch präzise aufgearbeitete Militärgeschichte und in viele persönliche Schicksale. Die Exponate und Ausstellungsbereiche machten uns das Garnisonleben verständlich und nachvollziehbar. Das Garnisonmuseum Ludwigsburg ist nicht nur ein Ort für Militärgeschichtler, sondern für alle, die sich für die regionale Geschichte und das Leben



hinter den militärischen Mauern interessieren.



Und wie bei allen unseren Museumsbesuchen wollten wir auch von Herr Kanapin wissen, was sein persönlicher Schatz im Garnisonmuseum ist und warum sich ein Besuch immer lohnt. Und die Antworten kamen unumwunden: die beiden Arbeitsbücher der Unteroffiziere Heinrich Bulling und Eduard Bauer sind der größte Schatz des Museums. Diese entstanden, als beide zur gleichen Zeit, in den Jahren 1902-1903, die Kavallerie-Telegraphenschule in Berlin besuchten. Es sind außergewöhnliche militärhistorische Dokumente, die detailliert über die militärische Entwicklung und Laufbahn beider Unteroffiziere berichten. Es ist ein besonderer Glücksfall, dass das Museum in den Besitz dieser Bücher gelangte. Innerhalb eines halben Jahres wurden dem Museum zwei Nachlässe angeboten und beide erhielten diese handgeschriebenen, mit zahlreichen Zeichnungen versehenen Bücher. „Wir bieten weit mehr als nur eine Sammlung alter Militärgegenstände. Hier tauchen Sie ein in die lebendige Geschichte einer bedeutenden Garnison, die eng mit der Region verwoben ist. Das



Museum verbindet historische Fakten mit persönlichen Geschichten, die den Alltag und die



Herausforderungen der Soldaten greifbar machen“, so Gerhard Kannapin.

Viel zu schnell ging unsere spannende und lehrreiche Entdeckungstour vorbei und wir stellen fest – ein Besuch des Garnisonmuseums ist ein Muss für jeden, der die Heimatgeschichte Ludwigsburgs mit Herz und Leidenschaft erleben möchte. Wenn auch Sie einmal in die Militärhistorie der ehemaligen Garnisonstadt eintauchen möchten, dann besuchen Sie das Garnisonmuseum Ludwigsburg und genießen eine Führung durch die Dauer- und Sonderausstellungen. Geöffnet ist das Museum sonntags von 13-17 Uhr und nach Vereinbarung. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten, Sonderausstellungen, Adresse und vielem mehr finden Sie auf der Homepage unter www.garnisonmuseum-ludwigsburg.de.